

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Fälle	XV
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XVII
Einführung. Methodik dieses Lernbuchs	1
1. Teil. Grundstrukturen	3
§ 1. Einleitung: Das Arbeitsrecht in der Rechts- und Wirtschaftsordnung	3
I. Arbeitsrecht als Recht der fremdbestimmten Arbeit	3
II. Bezugspunkt „Arbeitnehmer“ im Wandel	4
III. Arbeitsrecht als Bestandteil des Wirtschaftsrechts	4
IV. Arbeitsrecht als „Sonderprivatrecht“	5
V. Das Fundament der Privatautonomie	6
VI. Arbeitsrecht als „politisches“ Recht	7
VII. Das Vertragsprinzip als Grundlage des Arbeitsrechts	7
VIII. Grenzen des Vertragsrechts	8
§ 2. Der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts: Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Arbeitsverhältnis	9
I. Der Arbeitnehmerbegriff als zentraler Anknüpfungspunkt	9
1. Die Bedeutung des Arbeitnehmerbegriffs	9
2. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitsverhältnis	11
3. Die fehlende gesetzliche Definition des Arbeitnehmerbegriffs	12
II. Die einzelnen Voraussetzungen des Arbeitnehmerbegriffs	13
1. Vertragliche Verpflichtung zur Dienstleistung	14
2. In persönlicher Abhängigkeit – Abgrenzung zum Selbstständigenrecht	17
3. Arbeitnehmerähnliche Personen	21
4. Gruppen von Arbeitnehmern: Arbeiter und Angestellte	24
5. Stellung des GmbH-Geschäftsführers	25
III. Kontrollfragen	26
§ 3. Die Rechtsquellen des Arbeitsverhältnisses	27
I. Die Vielzahl der Rechtsquellen und Regelungsebenen	27
1. Unübersichtlichkeit der Rechtsquellen	27
2. Zusätzliche Regelungsebenen	28

II.	Das Verhältnis der Rechtsquellen zueinander	29
1.	Das so genannte „Rangprinzip“	29
2.	Der Vorrang des Arbeitsvertrags	29
3.	Das Kollisionsproblem: Vertragsprinzip versus Schutzprinzip	29
4.	Die Auflösung von Kollisionen	30
III.	Die Rechtsfindung im Arbeitsrecht	32
1.	Der Arbeitsvertrag als Ausgangspunkt	32
2.	Integration arbeitsrechtlicher Sonderregeln in den Anspruchsaufbau	33
3.	Der Einfluss der „Normenhierarchie“ in der Falllösung	35
IV.	Die Rechtsquellen im Einzelnen	36
1.	Europarecht	36
2.	Deutsches Verfassungsrecht	39
3.	Gesetzesrecht	41
4.	Tarifvertrag	44
5.	Betriebsvereinbarung (Dienst-, Richtlinienvereinbarung)	45
6.	Die arbeitsvertragliche Ebene	46
V.	Kontrollfragen	52
§ 4.	Die arbeitsrechtliche Klausur	53
I.	Grundsatz: Orientierung am zivilrechtlichen Anspruchsaufbau	53
II.	Besonderheiten der arbeitsrechtlichen Klausur	54
1.	Das Arbeitsverhältnis als Dauerschuldverhältnis („offener Vertrag“)	55
2.	Der prozessuale Bezugsrahmen der Arbeitsrechtsklausur	56
3.	Arbeitsrechtliche Leistungs- und Feststellungsbegehrungen	57
III.	Der Aufbau der Falllösung im Arbeitsrecht	58
1.	Die Fallfrage: Wer will was von wem woraus?	59
2.	Das prozessuale Aufbauschema	60
2. Teil.	Die prozessuale Einkleidung als Einstieg in das Gutachten	67
§ 5.	Die Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	67
I.	Die Eigenständigkeit der Arbeitsgerichte	67
II.	Das Verhältnis zu den Zivilgerichten	67
III.	Die Gründe für besondere Arbeitsgerichte	68
1.	Historische Gründe	68
2.	Institutionelle Besonderheiten	69
3.	Inhaltliche Besonderheiten?	70

§ 6. Die Zulässigkeitsprüfung	73
I. Allgemeine Prozessvoraussetzungen	74
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung	74
2. Prüfung des Rechtswegs	74
3. Örtliche Zuständigkeit	79
4. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	80
5. Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	80
II. Besondere Prozessvoraussetzungen	81
1. Feststellungsanträge	81
2. Leistungsanträge	86
III. Zulässigkeit von Klageverbindungen (§ 260 ZPO)	87
1. Kumulative (objektive) Klagenhäufung	87
2. Subjektive Klagenhäufung	88
3. Eventuelle Klagenhäufung	88
IV. Kontrollfragen	88
3. Teil. Die Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis	91
§ 7. Begründung des Arbeitsverhältnisses	91
I. Ansprüche aus vorvertraglicher Haftung	91
1. Leistungsansprüche aus „culpa in contrahendo“ (c.i.c) .	91
2. Leistungsansprüche aus Diskriminierung bei der Einstellung	96
3. Leistungsansprüche aus § 670 BGB (Vorstellungskosten)	100
4. Feststellungsansprüche auf Bestehen eines Arbeitsverhältnisses	101
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Arbeitsvertrags	102
1. Die wirksame Einigung	102
2. Inhaltskontrolle	105
3. Befristung (§ 620 Abs. 3 BGB, §§ 14 ff. TzBfG) und Probezeit	111
III. Wirksamkeitshindernisse des Arbeitsvertrags	114
1. Nichtigkeitsgründe	114
2. Anfechtbarkeit	117
IV. Ansprüche aus dem „fehlerhaften Arbeitsverhältnis“	120
1. Nicht: Fehlender Arbeitsvertrag	121
2. Rechtsfolgen des „fehlerhaften Arbeitsverhältnisses“	121
3. Ausnahme: Abwicklung nach Bereicherungsrecht	121
4. Minderjährigenschutz	122
V. Kontrollfragen	123
§ 8. Ansprüche des Arbeitnehmers	128
I. Ansprüche auf Entgeltzahlung (Hauptleistung)	128
1. Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	128

2. Entgeltarten	130
3. Entgeltbemessung und -änderung	138
4. Erfüllung	145
5. Entgeltsicherung	148
6. Einreden und Einwendungen	149
II. Ansprüche auf Entgelt ohne Leistung („Lohn ohne Arbeit“)	155
1. Der Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn“ (§ 326 Abs. 1 S. 1 BGB)	155
2. Annahmeverzug bzw. -unmöglichkeit (§ 615 BGB)	156
3. Personenbedingte Unmöglichkeit (§ 616 BGB)	161
4. Krankheitsbedingte Unmöglichkeit (EFZG, MuSchG)	164
5. Urlaubs- und feiertagsbedingte Unmöglichkeit	173
III. Ansprüche auf Nebenleistungen	180
1. Anspruch auf vertragsgemäße Beschäftigung (§§ 611, 613, 242 BGB)	181
2. Anspruch auf gesetzes- und verfassungskonforme Beschäftigung	182
3. Anspruch auf gesetzeskonforme Förderung (§§ 629, 630 BGB)	186
IV. Kontrollfragen	187
§ 9. Ansprüche des Arbeitgebers	189
I. Anspruch auf Arbeitsleistung (Hauptleistung)	190
1. Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	190
2. Inhalt der Arbeitspflicht	191
3. Durchsetzung der Arbeitspflicht/Sanktionen bei Nichtleistung	197
II. Ansprüche auf Erfüllung von Nebenpflichten	197
1. Anspruch auf vertragsgerechtes Wettbewerbsverhalten	198
2. Anspruch auf vertrags- und gesetzesgerechtes Arbeitsverhalten	200
3. Nebentätigkeiten	200
4. Private Lebensführung	201
5. Durchsetzung der Nebenpflichten/Sanktionen bei Schlechtleistung	202
III. Ansprüche auf Schadensersatz („Haftungsprivilegierung“ des Arbeitnehmers)	203
1. Der tatbestandliche Ausschluss der Personenschäden	204
2. Die Haftungsbeschränkung bei Sach- und Vermögensschäden	204

3. Exkurs: Freistellungsanspruch des Arbeitnehmers bei Außenhaftung	210
4. Exkurs: Eigenschaden des Arbeitnehmers	211
IV. Kontrollfragen	214
§ 10. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	221
I. Beendigungsgründe	221
1. Die eingeschränkte Kündigungsfreiheit des Arbeitgebers	221
2. Bedeutung der Beendigungsklagen	222
3. Einseitige Beendigung	223
4. Vereinbarte Beendigung	229
5. Keine Beendigungsgründe (Abgrenzung)	233
II. Materieller Kündigungsschutz	235
1. Sinn und Zweck des Bestandsschutzes nach KSchG	236
2. Anwendungsbereich des KSchG	239
3. Kündigungsschutz außerhalb des KSchG (§ 242 BGB)	240
4. Soziale Rechtfertigung	241
5. Anhörung des Betriebsrats (§ 102 BetrVG)	249
III. Besonderer Kündigungsschutz	255
1. Kündigungsschutz als Amtsschutz (§ 15 KSchG)	256
2. Kündigungsschutz als besonderer Sozialschutz	256
3. Kündigungsschutz bei Massenentlassungen (§§ 17 ff. KSchG)	257
IV. Die außerordentliche Kündigung	257
1. Klagefrist (§ 13 Abs. 1 S. 2 KSchG)	260
2. Wichtiger Grund (§ 626 Abs. 1 BGB)	260
3. Kündigungserklärungsfrist (§ 626 Abs. 2 BGB)	264
V. Die Änderungskündigung	264
1. Inhalts- statt Bestandsschutz (§ 2 KSchG)	264
2. Abgrenzung zur Vertragsänderung	265
3. Duale Struktur	266
4. Soziale Rechtfertigung	267
VI. Kontrollfragen	272
4. Teil. Das Kollektivarbeitsrecht	275
§ 11. Koalitionsrecht	275
I. Strukturen des kollektiven Arbeitsrechts	275
II. Grundlagen der Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG)	276
1. Begriff und Bedeutung der Koalitionen	276
2. Rechtstatsachen zu Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden	277
3. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen der Koalition ..	279

4. Tariffähigkeit einer Koalition (§ 2 TVG)	281
5. Wirkungen der Koalitionsfreiheit	283
§ 12. Tarifvertragsrecht (TVG)	289
I. Praktische Bedeutung der Tarifverträge	289
II. Parteien des Tarifvertrags (§ 2 TVG)	290
III. Form (§ 1 Abs. 2 TVG)	292
IV. Inhalt (§ 1 Abs. 1 TVG)	292
1. Schuldrechtlicher Teil	293
2. Normativer Teil	295
V. Wirkung (§ 4 TVG)	295
1. Funktionen der normativen Wirkung	295
2. Unmittelbare und zwingende Wirkung (§ 4 TVG)	296
3. Regelvoraussetzung Tarifbindung (§ 3 TVG)	296
4. Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG) und Nachbindung (§ 3 Abs. 3 TVG)	299
5. Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	301
VI. Grenzen der Tarifmacht	302
1. Achtung der negativen Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG)	302
2. Achtung der Berufsfreiheit (Art. 12 GG)	303
3. Achtung anderer Grundrechte und zwingender Gesetze	304
VII. Ausblick: Flexibilisierung des Flächentarifs	306
1. Tendenz zur Deregulierung	306
2. Firmentarifverträge	307
3. Rahmenregelungen	307
4. Härteklauseln	308
5. Tarifwechsel durch Umstrukturierung (§ 613 a BGB) ..	308
§ 13. Arbeitskampfrecht	314
I. Grundlagen	314
II. Arbeitskampfformen	315
1. Arbeitskampf als Oberbegriff	315
2. Streik	316
3. Aussperrung/Betriebsstilllegung	318
III. Verfassungsrechtliche Anforderungen (Zulässigkeitsvoraus- setzungen)	319
1. Tariffähige Parteien	319
2. Tariflich regelbare Ziele	319
3. Einhaltung der Friedenspflicht	320
4. Verhältnismäßigkeitsprüfung	320
IV. Auswirkungen auf das Einzelarbeitsverhältnis	323
1. Subjektives Streik- bzw. Aussperrungsrecht	323

2. Streikrecht oder Zurückbehaltungsrecht?	324
3. Auswirkungen auf nicht streikende Arbeitnehmer	325
§ 14. Betriebsverfassungsrecht	331
I. Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen	331
1. Das duale System der Mitbestimmung	331
2. Mitbestimmung und Wirtschaftsverfassung	333
3. Betriebsverfassung als „Sozialprivatrecht“	334
II. Organisation der Betriebsverfassung	335
1. Sachlicher Anwendungsbereich	335
2. Persönlicher Anwendungsbereich	336
3. Betriebsratswahlen	336
4. Rechtsstellung des Betriebsrats	338
5. Weitere Betriebsverfassungsorgane	340
III. Allgemeine Grundsätze der Betriebsverfassung	342
1. Stellung der Koalitionen	342
2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit	343
3. Friedenspflicht	343
4. Drittewirkung der Grundrechte	343
5. Allgemeine Aufgaben	344
IV. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	344
1. Zwingendes Recht	344
2. Beteiligungsarten: Mitwirkung und Mitbestimmung	345
3. Beteiligungsformen: Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede	346
4. Durchsetzung der Beteiligungsrechte	348
V. Grundsätze der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten (§§ 87–89 BetrVG)	350
1. Kollektive Verteilungs- und Behandlungsgerechtigkeit . .	350
2. Grenzen der Mitbestimmung	351
3. Mitbestimmung in der Leistungsbeziehung	351
4. Mitbestimmung in der Betriebsbeziehung	352
VI. Grundsätze der Mitbestimmung in personellen Angelegen- heiten (§§ 92–105 BetrVG)	353
1. Personelle Angelegenheiten	353
2. Beschränkte Mitbestimmungsrechte	353
3. Verhältnis zum Arbeitsvertrag	354
VII. Grundsätze der Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106–113 BetrVG)	355
VIII. Kontrollfragen zu §§ 11–14	357
Antworten zu den Kontrollfragen	361
Sachverzeichnis	377